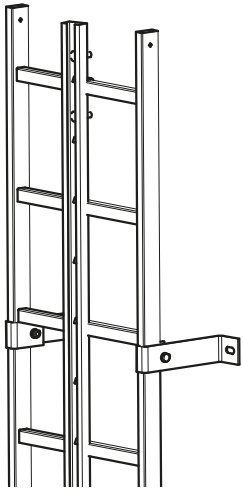
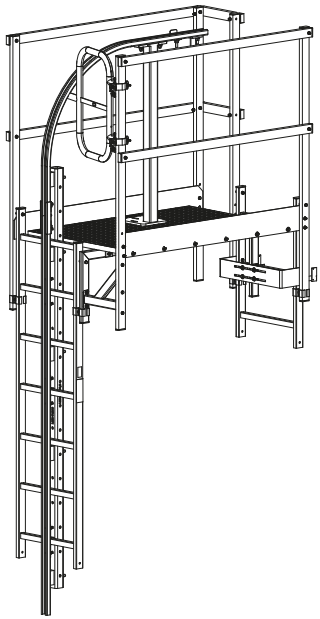
(de) **Steigschutzschiene und Attikaübergang**
EN 353-1:2014 + A1:2017
Montage- und Gebrauchsanleitung





	Art.-No.
Steigschutzschiene	841209, 841216, 841223, 841230, 841247, 841254
Steigsperre fest	841179
Steigsperre lösbar	841186
Einschubsicherung	841193
Ruhepodest	841162
Befestigungsschelle	841261
2-teiliger Sicherheitsverbinder	841131
Ausstiegsvorrichtung	841155
Attikaübergang für Steigschutzschiene	841292
Übergang Steigschutzschiene, gebogen	841285

Passend für KRAUSE Steigleitern aus Stahl verzinkt Art.-No.: 835536, 8355543, 835550 und Steigschutzläufer Twinstop von MKL Typ 200000H, Typ 200000H2, Typ 200000I

Version 1.0 © 2026 | KRAUSE-Werk

www.krause-systems.com

QUALITY Since 1900

de Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3

2. Allgemeine Hinweise 3

3. Sicherheitshinweise / Restrisiken 3

4. Gebrauchshinweise 4
4.1 Vorhersehbare Fehlanwendung 4
4.2 Benutzung des Steigschutzsystems 4
4.3 Notfallmaßnahmen 5

5. Wartung und Instandhaltung 5

6. Entsorgung 5

7. Übersicht der Artikel 6

8. Montage 7
8.1 Steigschutzschiene und Befestigungsschellen Art.-No. 841261 7
8.2 2-teiliger Sicherheitsverbinder Art.-No. 841131 8
8.3 Steigsperre lösbar Art.-No. 841186, Einschubsicherung Art.-No. 841193 9
8.4 Steigsperre fest Art.-No. 841179 10
8.5 Ruhepodest Art.-No. 841162 11
8.6 Handhabung Ruhepodest Art.-No. 841162 12
8.7 Ausstiegsvorrichtung für Steigschutzschien Art.-No. 841155 13
8.8 Attikaübergang für Steigschutzschiene Art.-No. 841292 14
8.9 Kennzeichnungsschild Art.-No. 841308 32

9. Garantie 32

10. Anhang 34
Kontrollblatt zur Prüfung von Steigleitern 34
Blatt 2, Kontrollblatt Prüfung SteigLeitern 36

WICHTIG!
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN
Aufbewahren für späteres Nachschlagen

06/2026

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten; im Zweifel ist der deutsche Originaltext heranzuziehen. Die angegebenen Maße und Gewichte wurden auf Basis der technischen Zeichnungen ermittelt, aufgrund von Toleranzen und Rundungen können die realistischen Maße und Gewichte abweichen. Alle abgebildeten Zubehörteile, EXTRAS und Arbeitsmittel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Für unsachgemäße Behandlung wird keine Haftung übernommen. Nur original KRAUSE-Ersatzteile verwenden.

1. Einleitung

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist für die Steigschutzschiene von der Firma Safety Climbing Systems GmbH mit seinem Zubehör in Verbindung mit den Stahlsteigleitern und dem Attikaübergang der Firma KRAUSE GmbH Co.KG gültig.

Diese Gebrauchsanleitung ist in Verbindung mit der Aufbau- und Verwendungsanleitung SteigLeiter Nr. 560895 von KRAUSE-Werk Gmbh + Co. KG zu verwenden. Für die mitlaufenden Auffanggeräte Twin stopp Typ 200000H und Typ 200000H2 gilt deren Betriebs-,Wartungs-, Betriebsanleitung.

Die Steigschutzschiene und Zubehör wurden nach folgenden Vorschriften gefertigt: EN 353-1:2014 + A1:2017

Der Hersteller der Steigschutzschiene und den zugehörigen Komponenten ist:

Safety Climbing Systems GmbH
Mühlenweg 2d • 26789 Leer
www.safety-climbing-systems.de
info@scs-leer.de

Die auf dieser Schiene zugelassenen Läufer Twinstop Typ 200000H, Typ 200000H2, Typ 200000I sind vom Hersteller:

MKL-Technik GmbH
Kirchenlamitzer Str. 20
95126 Schwarzenbach a. d. Saale.
www.mkl-technik.de
info@mkl-technik.de

Der Hersteller der Stahlsteigleiter und des Attikaübergangs ist:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D-36304 Alsfeld.
www.krause-systems.com
info@krause-systems.de

Zusätzliche Informationen über diese Gebrauchsanleitung hinaus zu diesen Artikeln erhalten Sie auf Nachfrage bei KRAUSE GmbH & Co.KG

2. Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion darf nur von ausgebildeten und geschulten Personen, die sich mit der Montage- und Gebrauchsanleitung vertraut gemacht, und diese verstanden haben, montiert und genutzt werden.

Die Nutzer der Steigschutzanlage müssen für diese Steigschutzanlagen geschult und unterwiesen sein.

Für die sichere Montage beachten Sie bitte die in illustrierter Form gezeigten einzelnen Schritte zur Montage.

Sollte der Auf-, Um- oder Abbau Probleme bereiten, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Der Hersteller/Lieferant übernimmt bei entstandenen Schäden durch fehlerhaften Auf-, Um- oder Abbau keinerlei Gewährleistung. Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Nach vollendetem Aufbau ist der ordnungsgemäße Zustand der fertigen Konstruktion mittels anhängendem Kontrollblatt festzustellen und zu bestätigen.

Der Hersteller dieser Artikel haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesen Geräten oder durch diese Artikel an Personen entstanden sind bei:

- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- unsachgemäß oder durch nicht autorisiertes Personal durchgeführte Reparaturen
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen
- Gebrauch von Steigschutzschienen mit defekten oder nicht funktionssicheren Bauteilen
- nicht ausreichend qualifiziertem Montage- und Nutzerpersonal
- eigenmächtigen baulichen Veränderungen
- Katastrophenfällen auf Grund von Fremdkörpereinwirkung oder höherer Gewalt

3. Sicherheitshinweise / Restrisiken

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Steigschutzschiene darf nur im Rahmen einer vom Anwender erstellten Risikobeurteilung und den nationalen Vorschriften des Einsatzlandes verwendet werden.
- Diese Steigschutzschiene darf nur, wie in dieser Gebrauchs- und Montageanleitung beschrieben, verwendet werden.
- Befolgen Sie die Gebrauchs- und Montageanleitung genauestens.
- Führen Sie regelmäßig Prüfungen durch, die sich nach dem Einsatz und der Einsatzumgebung sowie dem Einsatzort des Produkts richten. Die Prüfintervalle sind vom Betreiber auf Basis einer Risikobeurteilung festzulegen.

– Alle Artikel dürfen nur gemäß ihrer Bestimmung und in technisch einwandfreiem Zustand verwendet und von geschulten, ausgebildeten und autorisierten Personen bedient und gewartet werden.
– Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.
– Bei unsachgemäßer Verwendung bestehen Gefahren für Leib und Leben von Personen.
Es können die Steigschutzschienen und weitere Sachwerte beschädigt oder zerstört werden.
– Nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör verwenden.
– Keine baulichen Veränderungen an den Steigschutzschienen und Bauteilen vornehmen.
– Bitte beachten Sie darüber hinaus die jeweiligen Gesetze, Normen und Vorschriften, auch die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften Ihres Landes!

Benutzung der Steigleiter nur durch befugtes und geschultes Personal.

Absturzgefahr! Steigleiter mit Steigschutzschiene nur mit PSAgA (persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) **verwenden**

Steigleitern ohne Rückenschutzkorb über 3 m Absturzhöhe dürfen ohne Steigschutzeinrichtung nicht betrieben werden!

4. Gebrauchshinweise

Vor der Benutzung

– Alle Einzelteile auf richtige Montage und Funktionsfähigkeit prüfen.

4.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder Benutzer muss einen eigenen Steigschutzläufer verwenden! Es dürfen ausschließlich Steigschutzläufer benutzt werden, die zusammen mit diesem Steigschutzsystem CE-zertifiziert wurden und durch den Hersteller freigegeben wurden.

Absturzgefahr!
Schwere bis tödliche Verletzungen sind möglich.
Benutzen Sie das Steigschutzsystem niemals ohne einen dafür zugelassenen Steigschutzläufer.
Beachten Sie die Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung.

4.2 Benutzung des Steigschutzsystems

Die richtige Benutzung des Steigschutzsystems wird in der Montage, Wartungs- und Betriebsanleitung des Twinstop Typ 200000H, Typ 20000H2 und Typ 200000l von MKL erklärt.

Gefahr!
Benutzen Sie keinesfalls das Steigschutzsystem, solange Sie nicht die Montage, Wartungs- und Betriebsanleitung des Twinstop Typ 200000H, oder 20000H2, oder 200000l gelesen und verstanden haben.

Absturzgefahr!
Lösen Sie sich niemals vom Steigschutzsystem solange Absturzrisiko besteht oder Sie nicht anderweitig gegen Absturz geschützt sind.

4.3 Notfallmaßnahmen

Es vom Betreiber des Steigschutzsystems vor Ort ein Notfallplan zu erstellen, in dem alle möglichen Notfälle berücksichtigt sind, die während der Verwendung des Steigschutzsystems auftreten können und der eine sofortige Rettung der Benutzer im Falle eines Absturzes ermöglicht.

5. Wartung und Instandhaltung

Reinigung des Steigschutzes

– Das Reinigen kann mit Wasser unter Zusatz eines handelsüblichen Reinigungsmittels erfolgen.

Prüfung an den Bauteilen

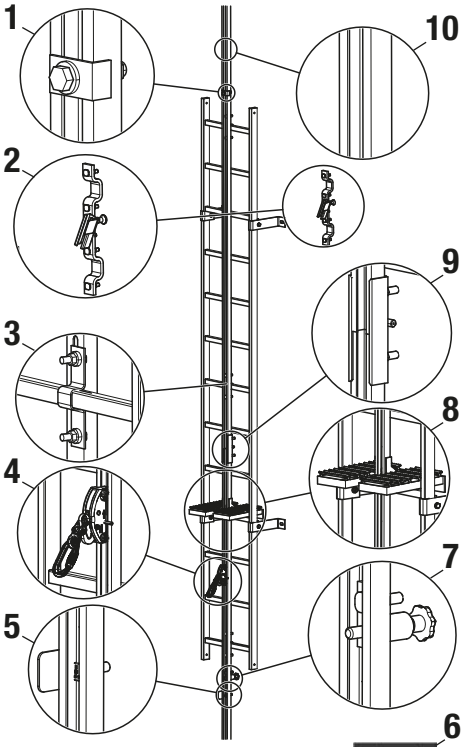
– Alle Bauteile sind auf Verformung, Quetschung, Rissbildung zu überprüfen.
– Beschädigte Bauteile bzw. Bauteile deren Funktion nicht mehr gewährleistet ist, dürfen nicht mehr benutzt werden und müssen der Benutzung entzogen werden. Diese dürfen erst nach sachkundiger Instandsetzung wiederverwendet werden.

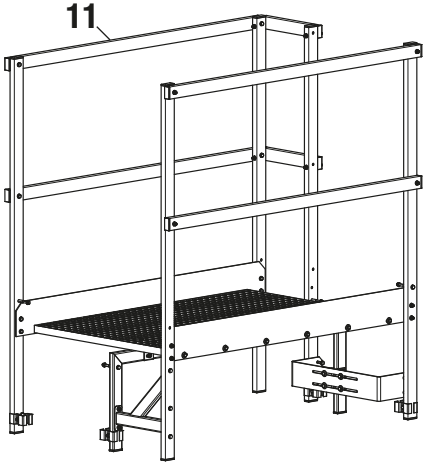
6. Entsorgung

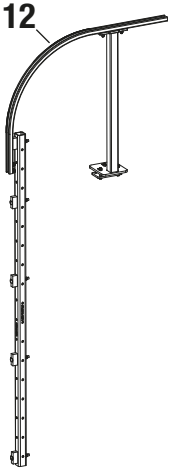
– Bei den Steigschutzschienen sind die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zur Entsorgung von technischen Anlagen unbedingt zu beachten!
– Es ist sicherzustellen, dass die Reinigungsmaterialien gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden (Richtlinie 2008/98/EG).

7. Übersicht der Artikel

Nr.	Art.-No.	Artikelname
1	841179	Steigsperre fest
2	841155	Ausstiegsvorrichtung
3	841261	Befestigungsschelle
4	841278	Steigschutzläufer
5	841193	Einschubsicherung
6	841308	Kennzeichnungsschild für Steigschutzläufer
7	841186	Steigsperre lösbar
8	841162	Ruhepodest
9	841131	2-teiliger Sicherheitsverbinder
10	841209	Steigschutzschiene 1,40 m
	841216	Steigschutzschiene 1,96 m
	841223	Steigschutzschiene 2,80 m
	841230	Steigschutzschiene 3,08 m
	841247	Steigschutzschiene 3,64 m
	841254	Steigschutzschiene 3,92 m
11	841292	Attikaübergang, breit
12	841285	Übergang Steigschutzschiene, gebogen







8. Montage

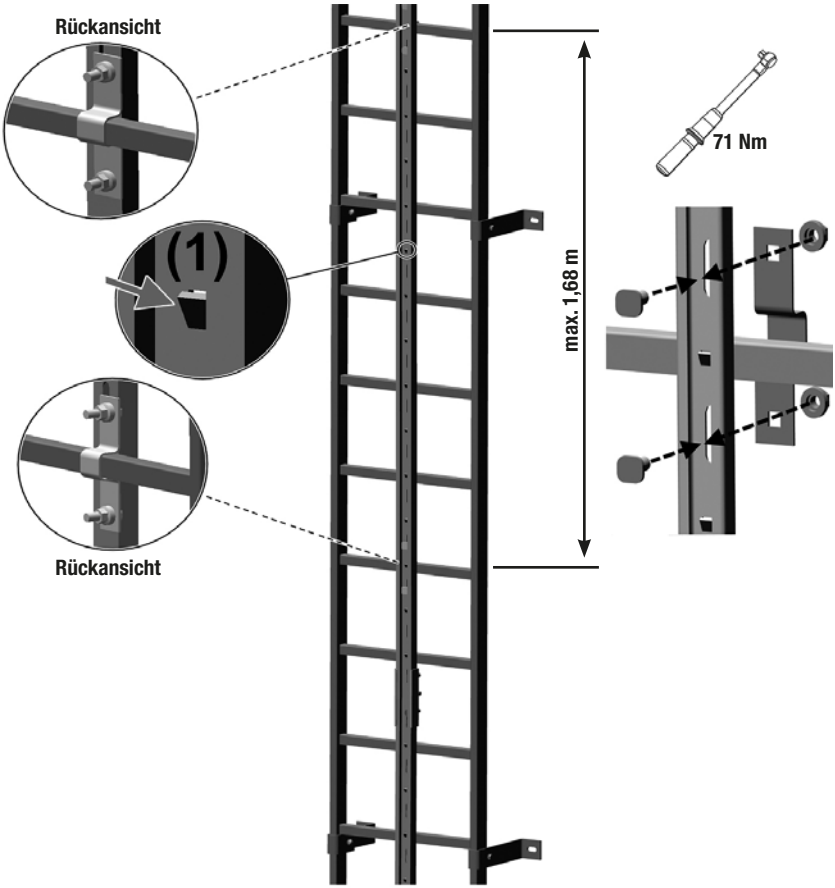
8.1 Steigschutzschiene und Befestigungsschellen Art.-No. 841261

Die Steigschutzschiene vor die Sprossen legen. Steigschutzschiene mit den Befestigungsschellen mittig an der Leitersprosse befestigen. Die Befestigungsschellen von der Rückseite der Sprossen dagegen schrauben.

– Anzugsdrehmoment: 71 Nm.

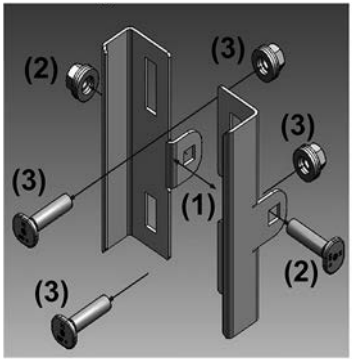
Achtung:
Fanglaschen (1) der Steigschutzschiene müssen nach oben gerichtet sein!

– Befestigungsabstände an den Leitersprossen: maximal 1,68 m
– Mindestens 4 Befestigungsschellen pro Steigweg müssen montiert werden.
– Das freie Ende der Steigschutzschiene am Steigweganfang und am Steigwegende bis zur ersten Befestigungsschelle darf max. 500 mm betragen.



8.2 2-teiliger Sicherheitsverbinder Art.-No. 841131

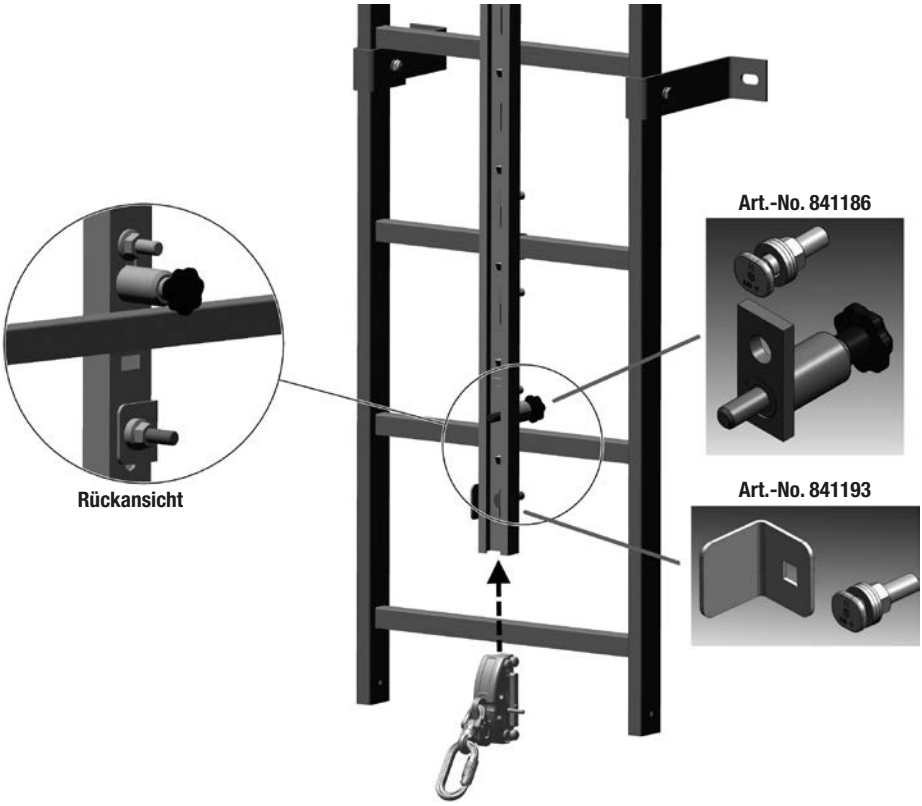
- An den Stoßstellen der Steigschutzschienen sind diese mit dem 2-teiligen Sicherheitsverbinder zu verschrauben.
- Spalt zwischen den Steigschutzschienen mit 1 bis 3 mm einstellen (nach dem Setzen sind 0 bis 3 mm akzeptabel).
- 2-teiligen Sicherheitsverbinder um den Stoß legen (1).
- Querverschraubung hinter der Schiene handfest vornehmen (2)
- (1x Flachkopfschraube und 1x Keilsicherungsmutter).
- Zwei Flachkopfschrauben von vorne durch je ein Langloch der Steigschutzschiene stecken und mit den Keilsicherungsmuttern sichern (3)
- (2x Flachkopfschraube und 2x Keilsicherungsmutter).
- Schraubenkopf dabei waagrecht positionieren.
- Alle drei Verschraubungen mit 71 Nm anziehen.



8.3 **Steigsperre lösbar** Art.-No. 841186, **Einschubsicherung** Art.-No. 841193

Achtung:
Steigsperre lösbar <u>immer zusammen</u> mit der Einschubsicherung montieren!

– Einschubsicherung in dem ersten Langloch der Steigschutzschiene anschrauben.
– Die Lasche muss links von der Schiene zu liegen kommen (Blickrichtung von vorne auf die Steigschutzschiene).
– Steigsperre lösbar von hinten im zweiten Langloch an der Steigschutzschiene an den Entnahmestellen des Steigschutzläufers montieren.

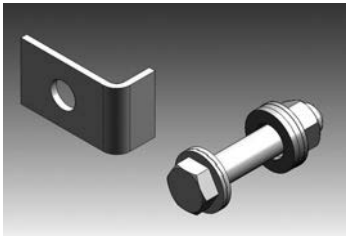


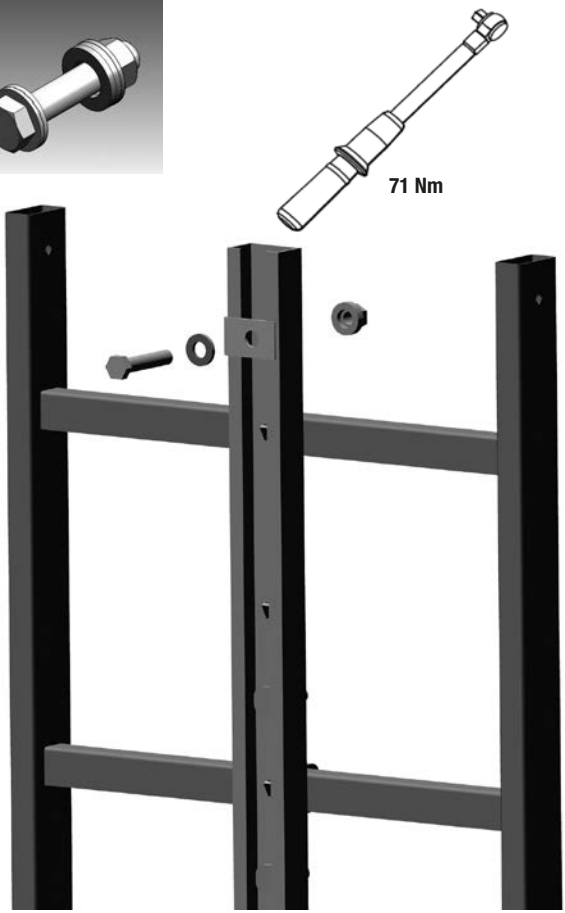
8.4 Steigsperre fest Art.-No. 841179

Achtung:
Steigsperre fest immer dort montieren, wo ein sicheres Aushängen aus dem Steigschutzläufer möglich ist.
Der Steigschutzläufer verbleibt in der Steigschutzschiene.

Z. B. in diesen Situationen:

– Beim Aushängen aus dem Steigschutzläufer befindet sich die Person in einem gesicherten Bereich, in dem keine Absturzgefahr besteht.
– Vor dem Aushängen hat sich die Person mit einem Verbindungsmittel an einem anderen Anschlagpunkt gesichert.
– Sechskantschraube und Unterlegscheibe mit dem Winkel von vorne durch das Langloch stecken und mit der Keilsicherungsmutter von hinten mit 71 Nm verschrauben.

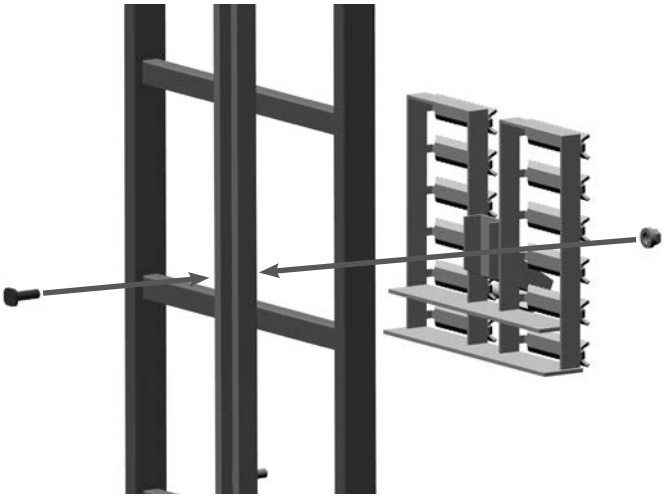


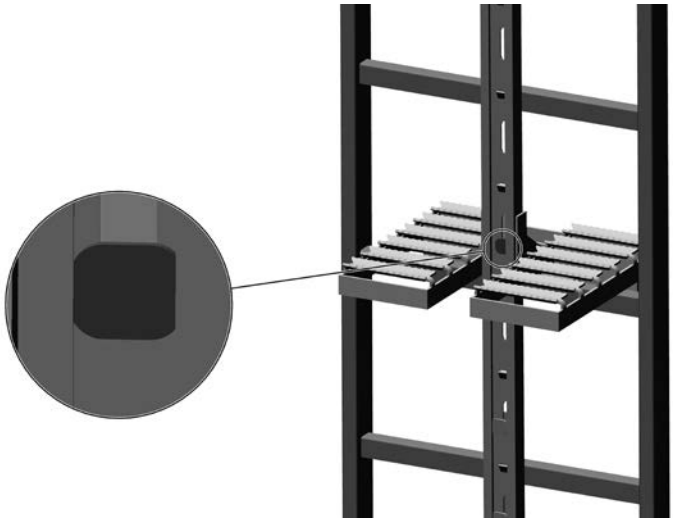


8.5 Ruhepodest Art.-No. 841162

Achtung:
Je nach Norm sind unterschiedliche Maximalabstände zwischen den Ruhepodesten vorgeschrieben.
Beachten Sie die jeweils zutreffende und aktuell gültige Norm und ggfs. abweichende nationalen Vorschriften.

– Ruhepodest von der Rückseite der Leiter an die Steigschutzschiene direkt über der Sprosse einführen.
– Mit der waagrecht gehaltenen Flachkopfschrauben und der Keilsicherungsmutter im Langloch verschrauben. Anzugsdrehmoment: 71 Nm.





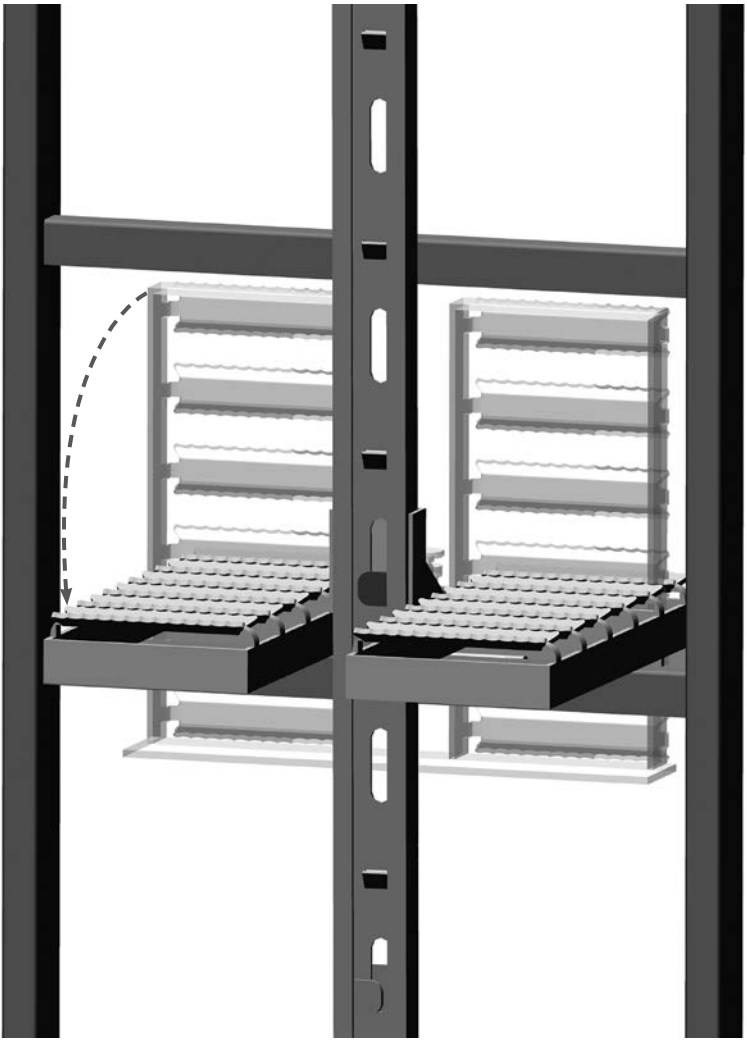
8.6 Handhabung Ruhepodest Art.-No. 841162

Ausklappen

– Auf der darüberstehenden Sprosse das Ruhepodest mit dem Fuß nach vorne ziehen und abklappen.
– Auf das Ruhepodest absteigen und ausruhen.

Hochklappen

– Auf der darüberstehenden Sprosse das Ruhepodest die Fußspitze unter das Ruhepodest einhaken, anheben und nach hinten klappen.
– Dann weiter absteigen.



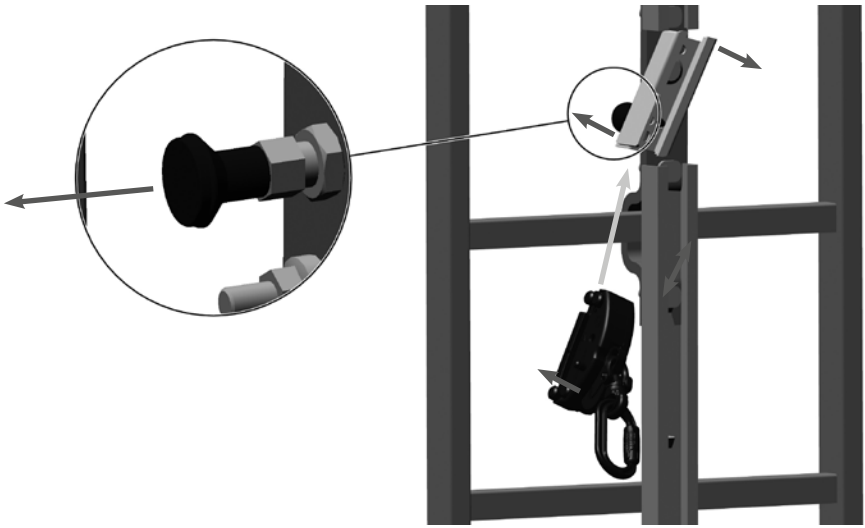
8.7 Ausstiegsvorrichtung für Steigschutzschien Art.-No. 841155

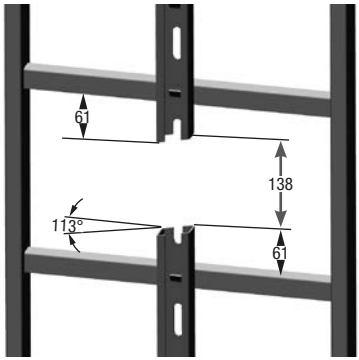
– Die Ausstiegsvorrichtung kann wo erforderlich in der Steigschutzschiene montiert werden.
– Zum Entnehmen des Läufers Knopf an der Rückseite ziehen, Läufer im Drehteil positionieren und drehen. Läufer entnehmen.

Absturzgefahr:
Tödliche Verletzungen sind möglich.
Sichern Sie sich vor dem Entnehmen des Läufers mit einem Verbindungsmittel an einem geeigneten Anschlagpunkt!

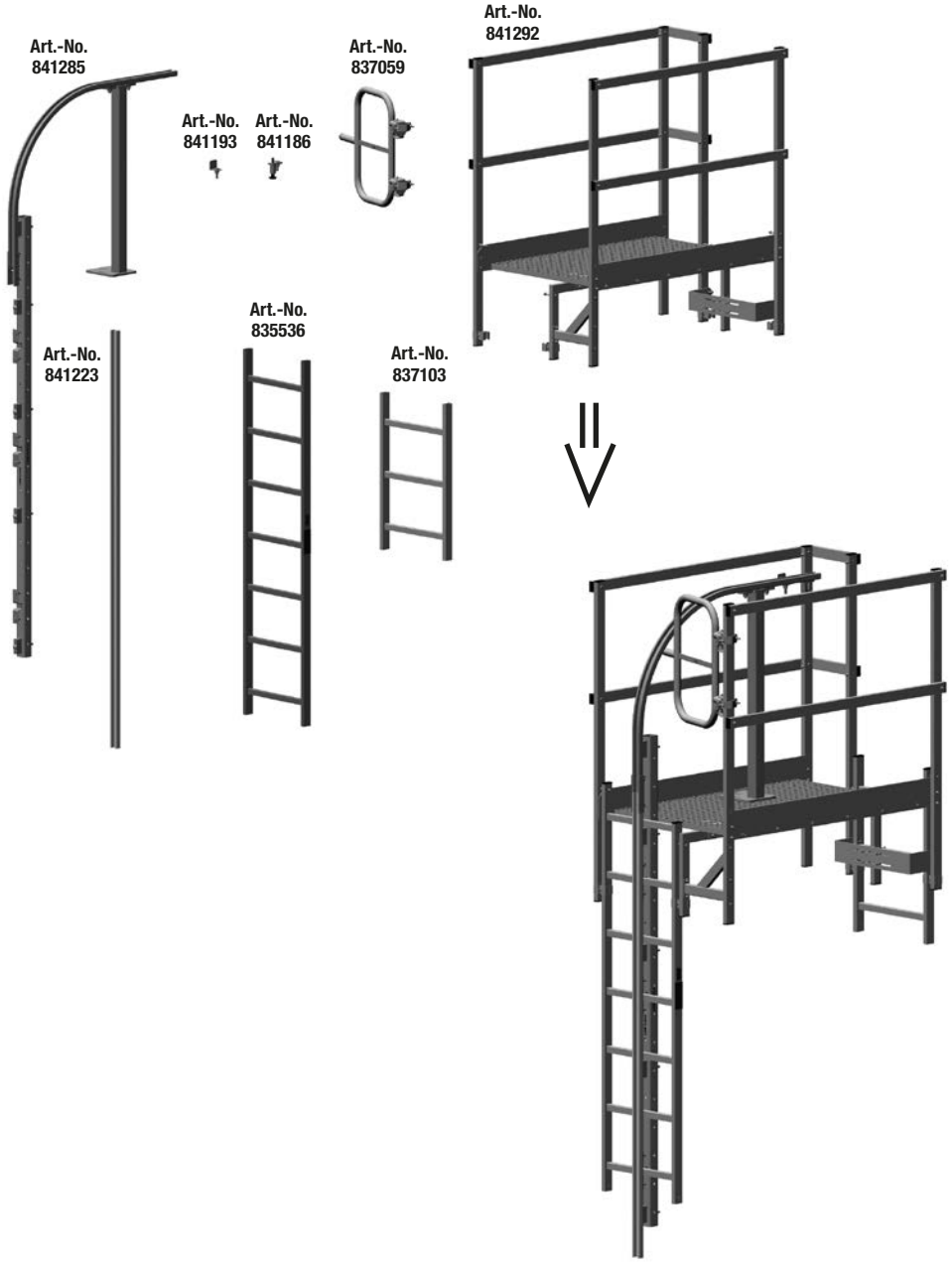
Als Anschlagpunt können Sie die Steigschutzschiene verwenden.

– Die Montage kann mit Hilfe der Montageschablone erfolgen, dabei wird die Lücke für die Weiche der Ausstiegsvorrichtung in die Fangschiene gesägt.
– Alternativ kann die genaue Position geplant und auf Anfrage die Steigschutzschiene mit Zuschnitt 11,3° für den Anschluss an die Ausstiegsvorrichtungen bestellt werden.





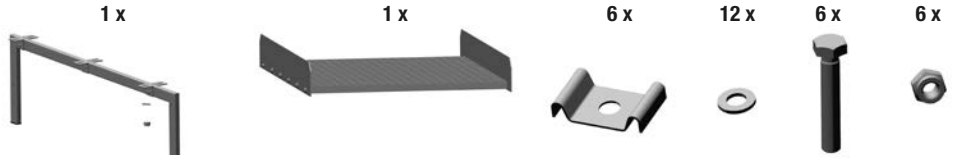
8.8 Attikaübergang für Steigschutzschiene Art.-No. 841292

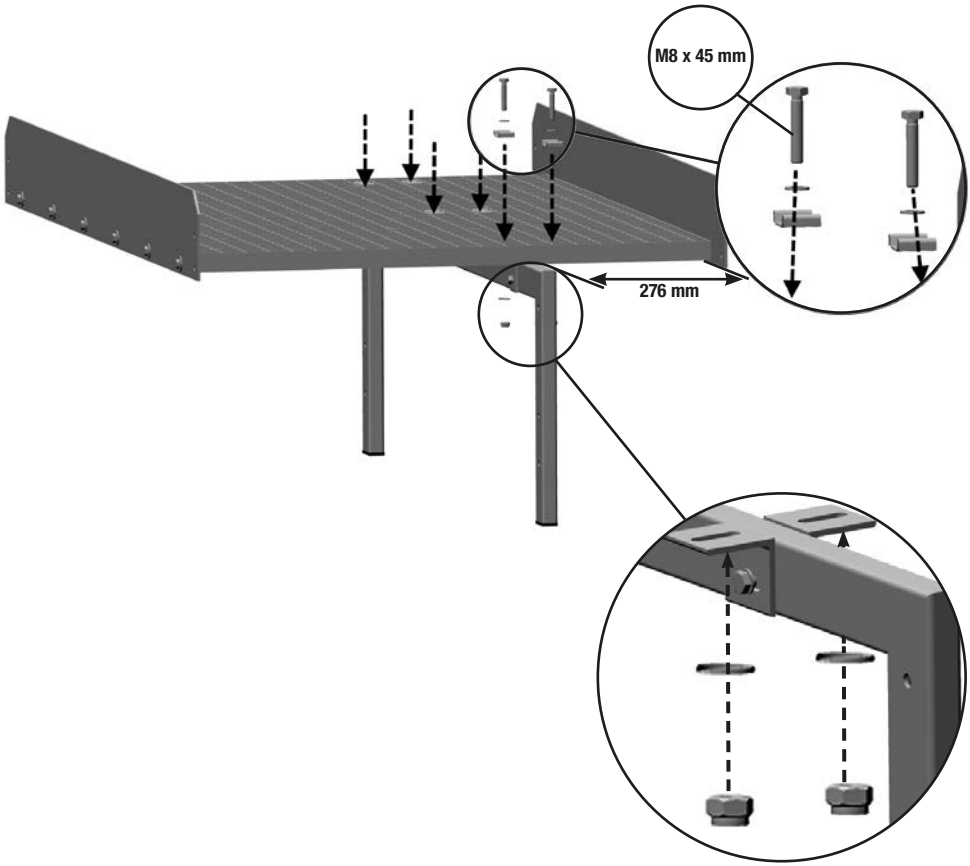


Montageablauf

1. Schritt, Art.-No. 841292 vormontieren

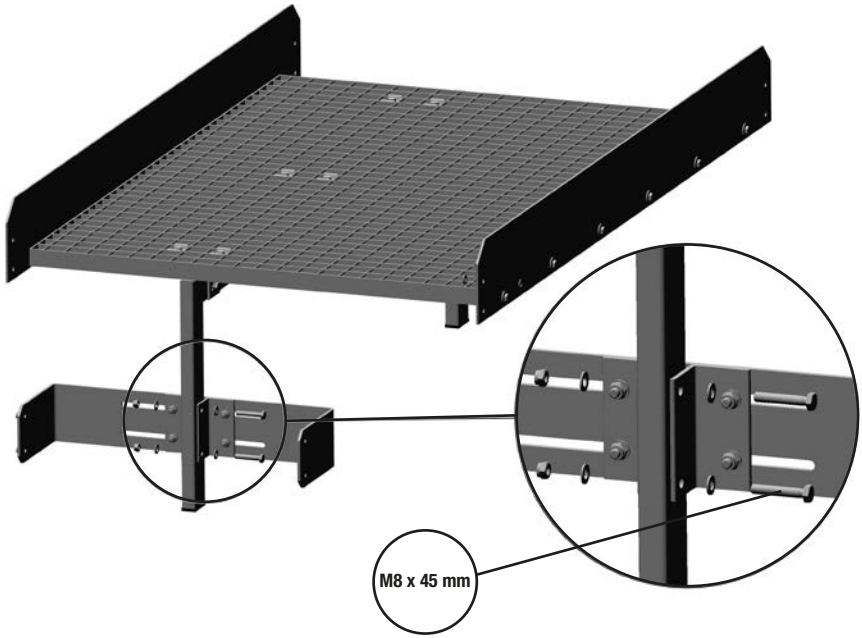
– Befestigen Sie die Traverse in Längsrichtung mittig unter dem Gitterrost.
– Der seitliche Abstand zur Fußleiste beträgt: 276 mm.





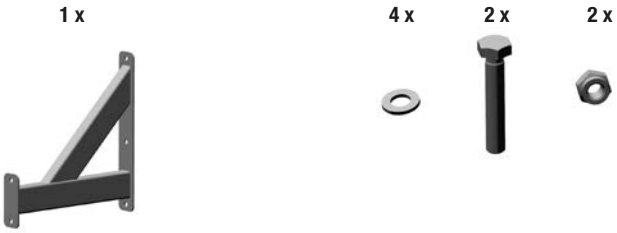
2. Schritt, Art.-No. 841292 vormontieren

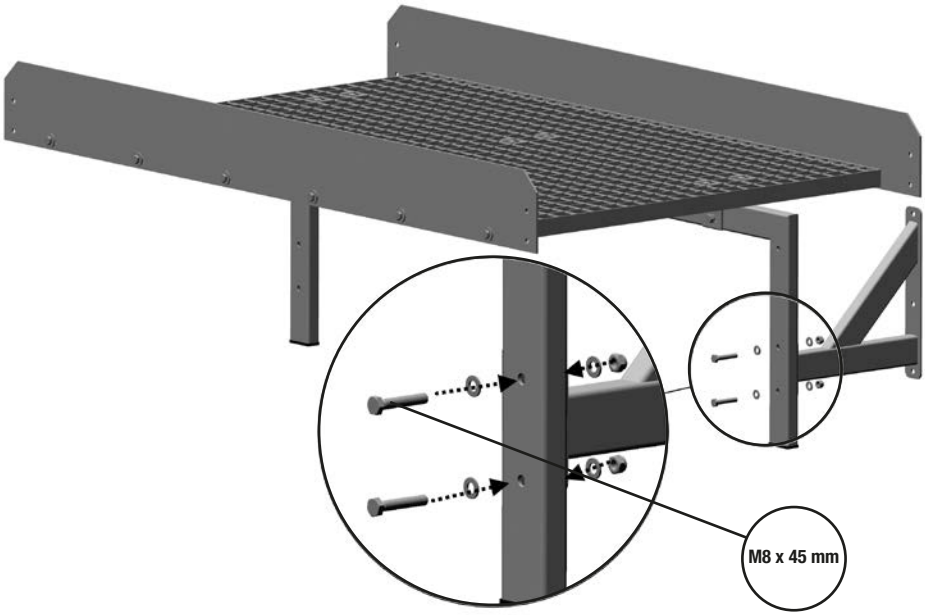
– Befestigen Sie das U-Blech an der Traverse.



3. Schritt, Art.-No. 841292 vormontieren

– Befestigen Sie das U-Blech an der Traverse.

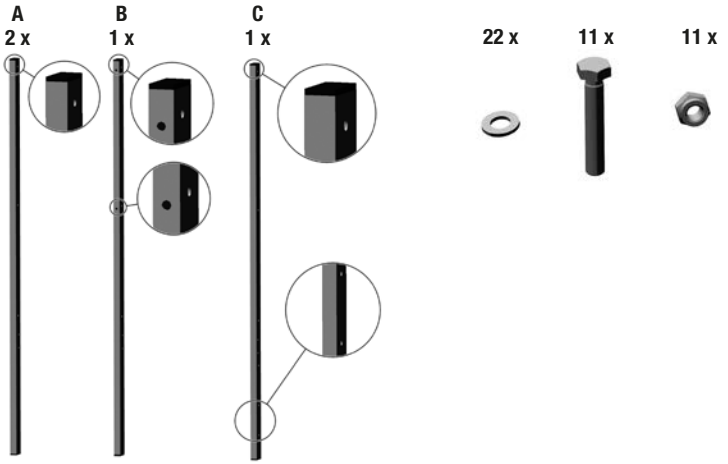


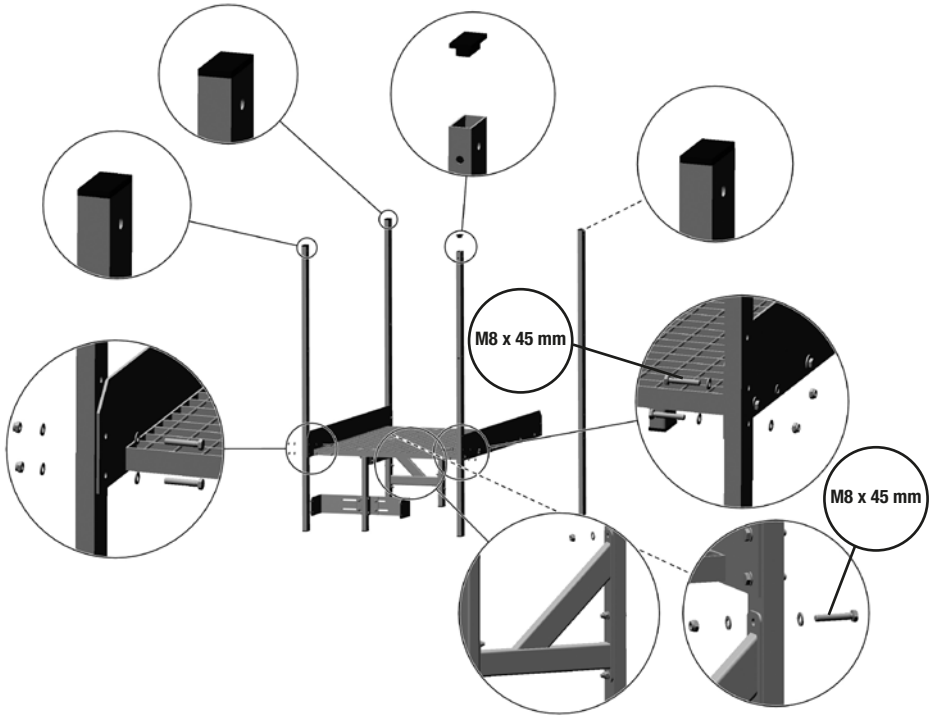


4. Schritt, Art.-No. 841292 vormontieren

– Befestigen Sie die Geländerpfosten am Podest.
Achten Sie auf die unterschiedlichen Pfosten!

– Befestigen Sie den Pfosten C auch an der Konsole. Ein Pfosten B kann noch nicht befestigt werden.

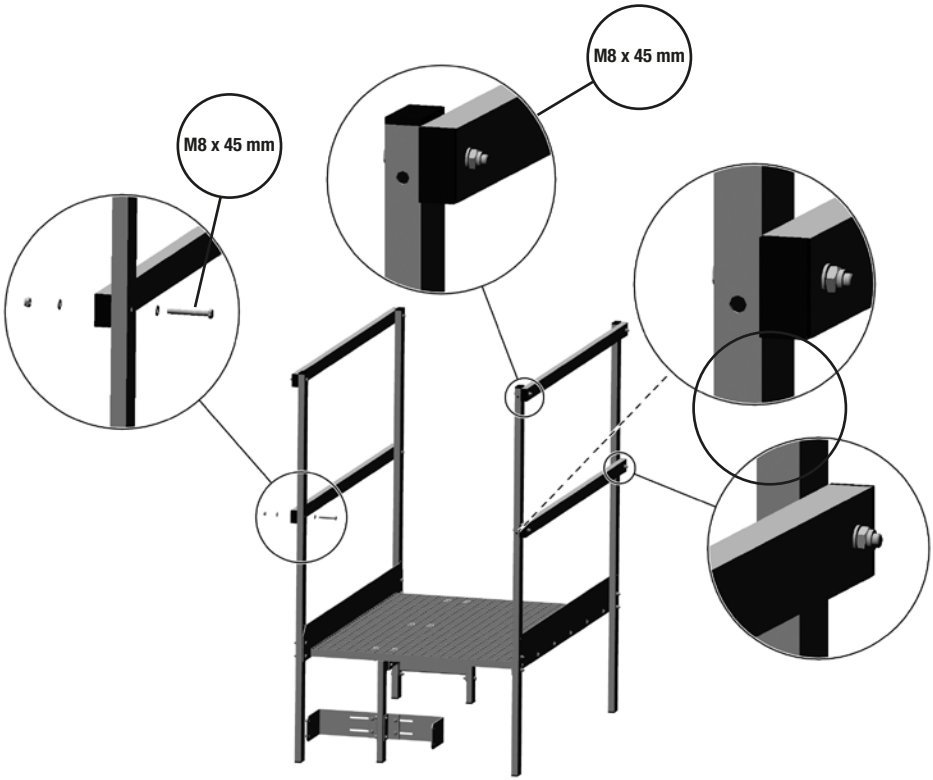




5. Schritt, Art.-No. 841292 vormontieren

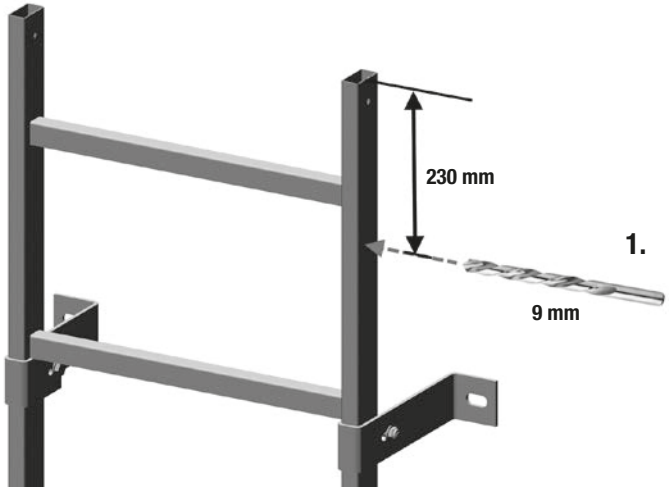
– Befestigen Sie die Geländerpfosten am Podest.
Achten Sie auf die unterschiedlichen Schraubenlängen!

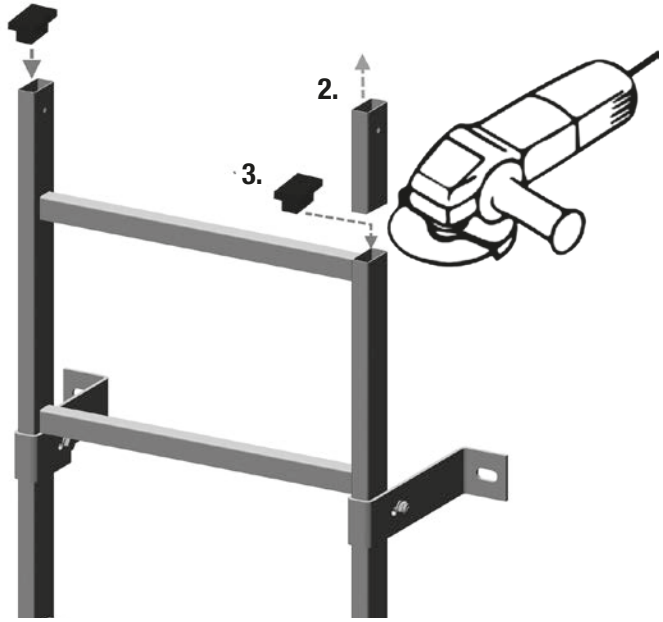
– Befestigen Sie auch den hinteren Pfosten an der Konsole.



6. Schritt, an der Wand befestigtes Leiterteil vorbereiten

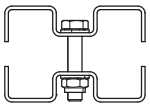
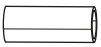
– Bohren Sie ein 9 mm Loch entsprechend der Zeichnung mittig in den rechten Leiterholm (1).
– Trennen Sie den rechten Leiterholm oberhalb der letzten Sprosse ab (2).
– Verschließen Sie die Leiterholme mit den Kunststoffstopfen (3).

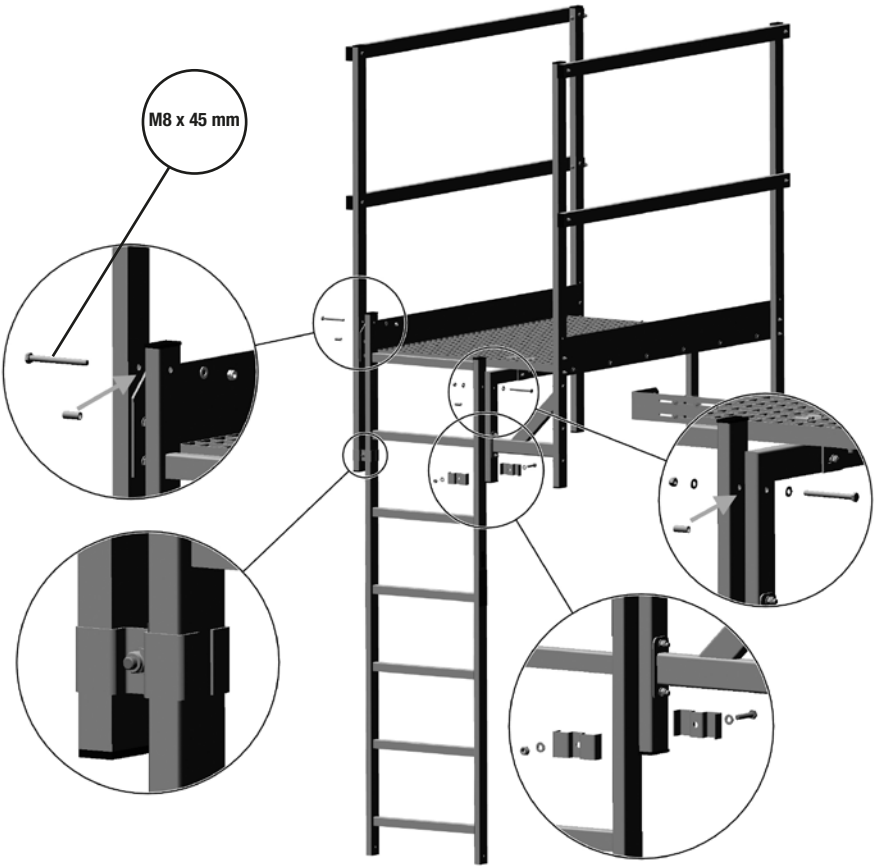




7. Schritt, Art.-No. 841292 am Leiterteil montieren

– Befestigen Sie den Übergang mit der Konsole an der aufsteigenden Leiter.
– Verwenden Sie dazu die Schellen, Schrauben, usw.

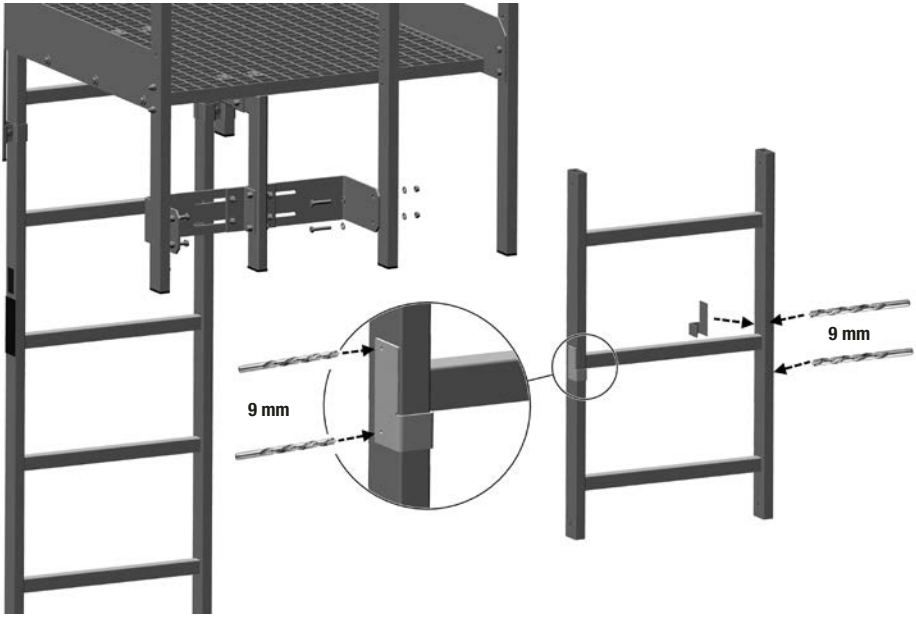
2 x M8 x 90 mm	2 x	4 x	2 x M8	2 x 8,4 mm	0 x 2 x 13 mm
					



8. Schritt, dachseitige Leiter vorbereiten

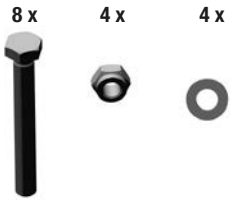
– Legen Sie die mitgelieferten Bohrschablonen (B) an der 2. Sprosse von oben an und setzen Sie zwei Bohrungen mit 9 mm durch den gesamten Leiterholm.

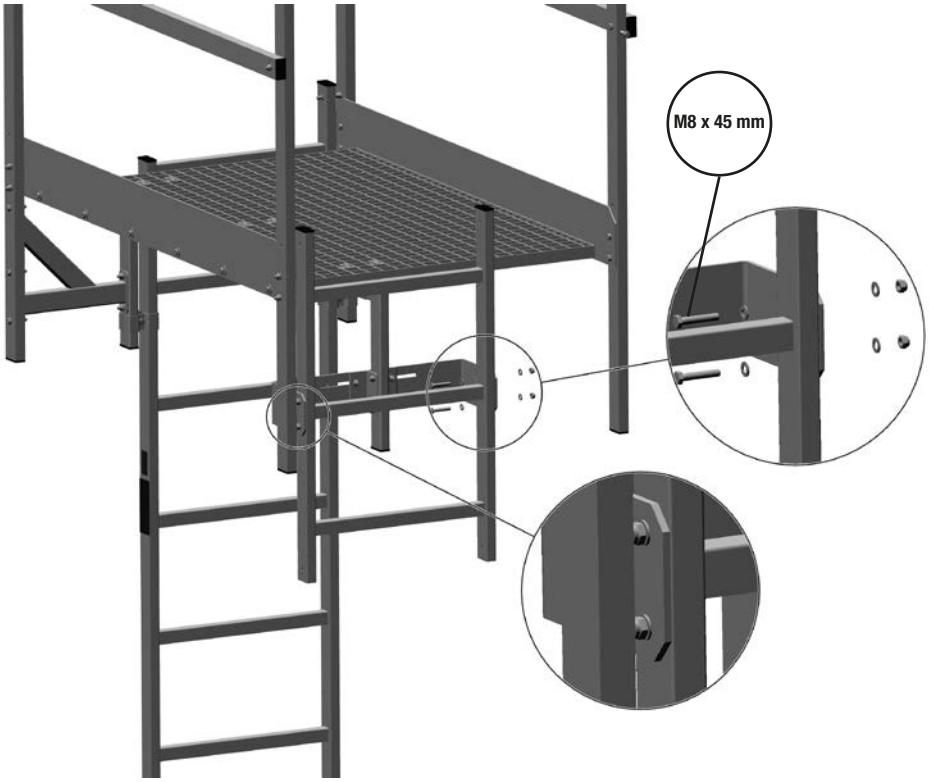
2 x **1 x** **0 x 9 mm**



9. Schritt, Art.-No. 841292 am dachseitigen Leiterteil montieren

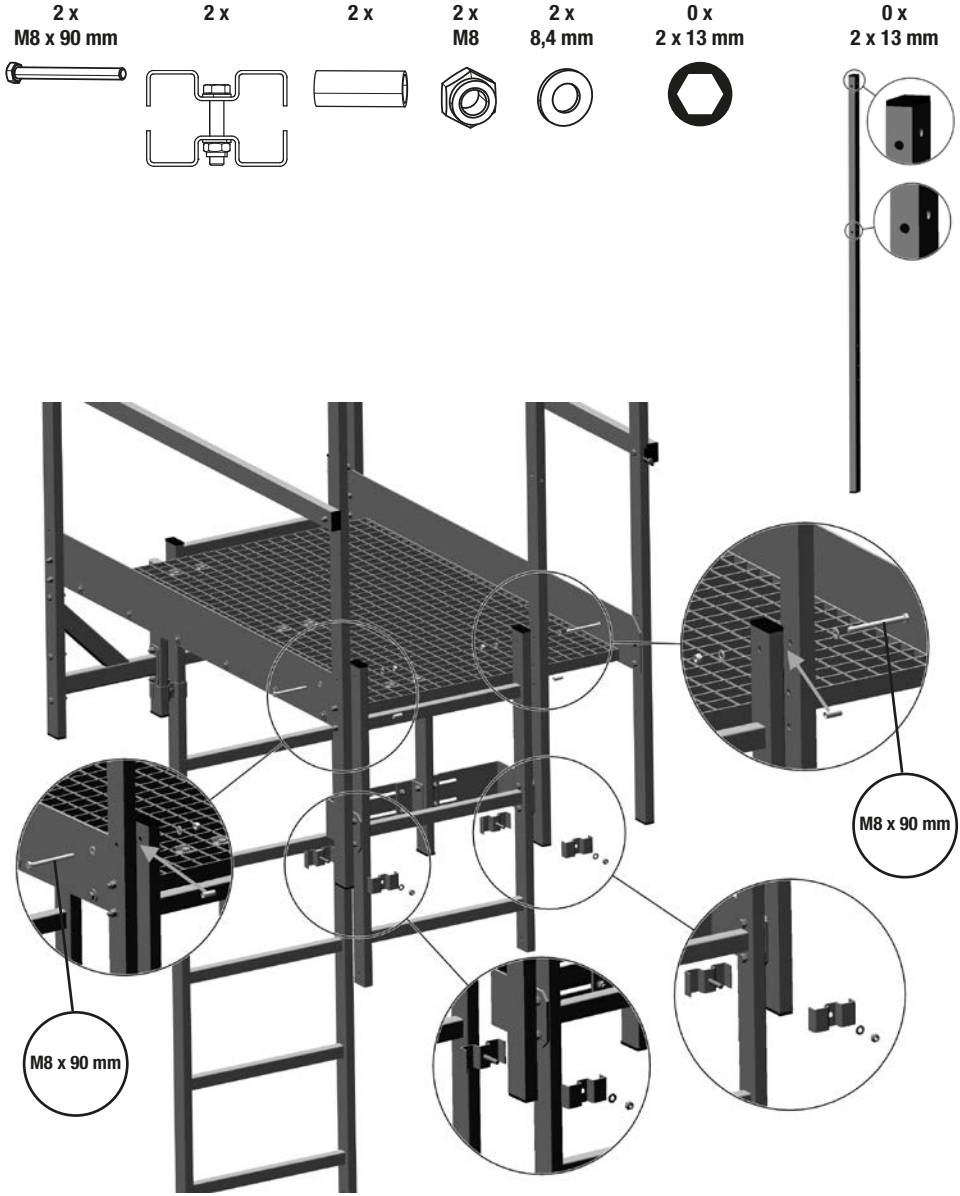
– Befestigen Sie die dachseitige Leiter am U-Blech des Übergangs.





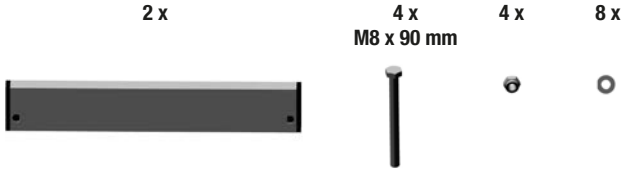
10. Schritt, Art.-No. 841292 am Leiterteil montieren

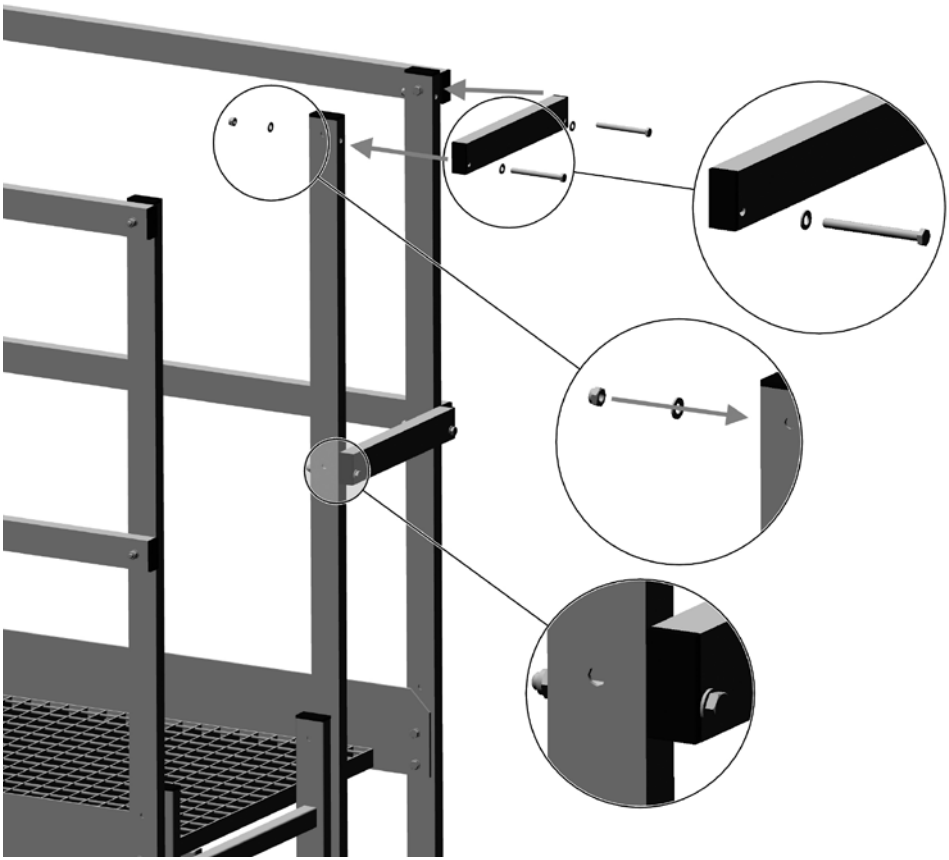
– Befestigen Sie den Übergang mit der Konsole an der aufsteigenden Leiter.
– Verwenden Sie dazu die Schellen, Schrauben, usw.



11. Schritt, Art.-No. 841292 am dachseitigen Leiterteil montieren

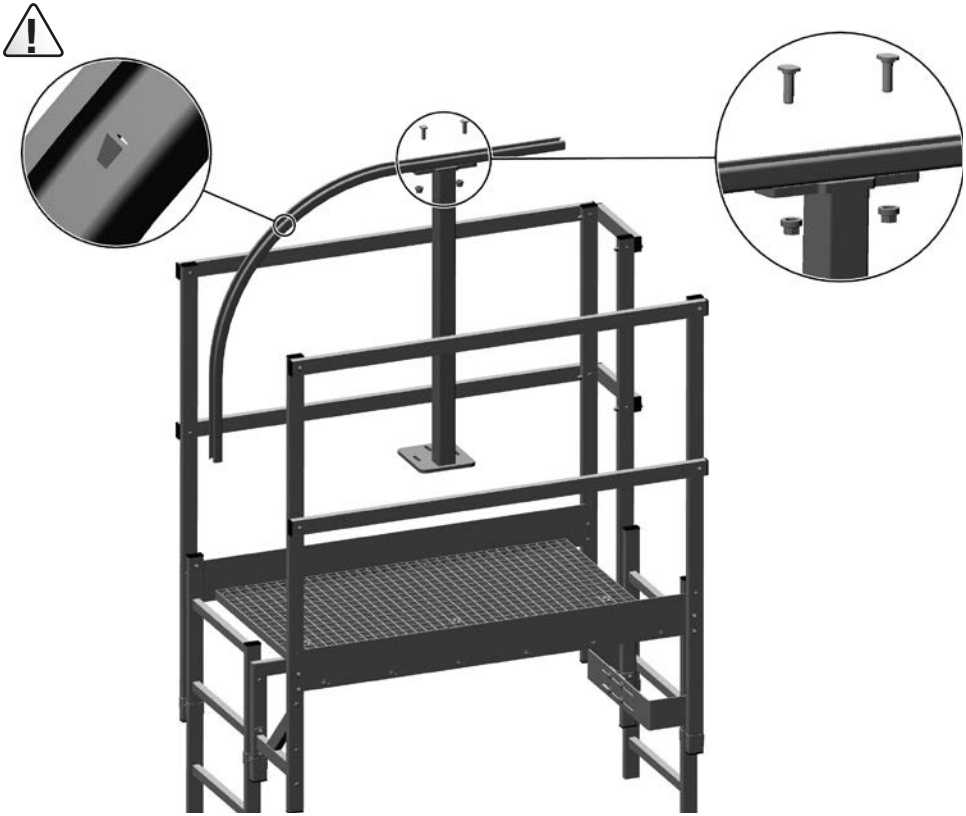
– Verbinden Sie den 5. Pfosten mit den kurzen Geländern mit dem anderen Pfosten (2).





12. Schritt, gebogene Schiene mit Pfosten verbinden

Befestigen Sie die gebogene Schiene im geraden Teil der Schiene.
Achten Sie darauf, dass die Fanglaschen der Schiene zur Dachfläche weisen.

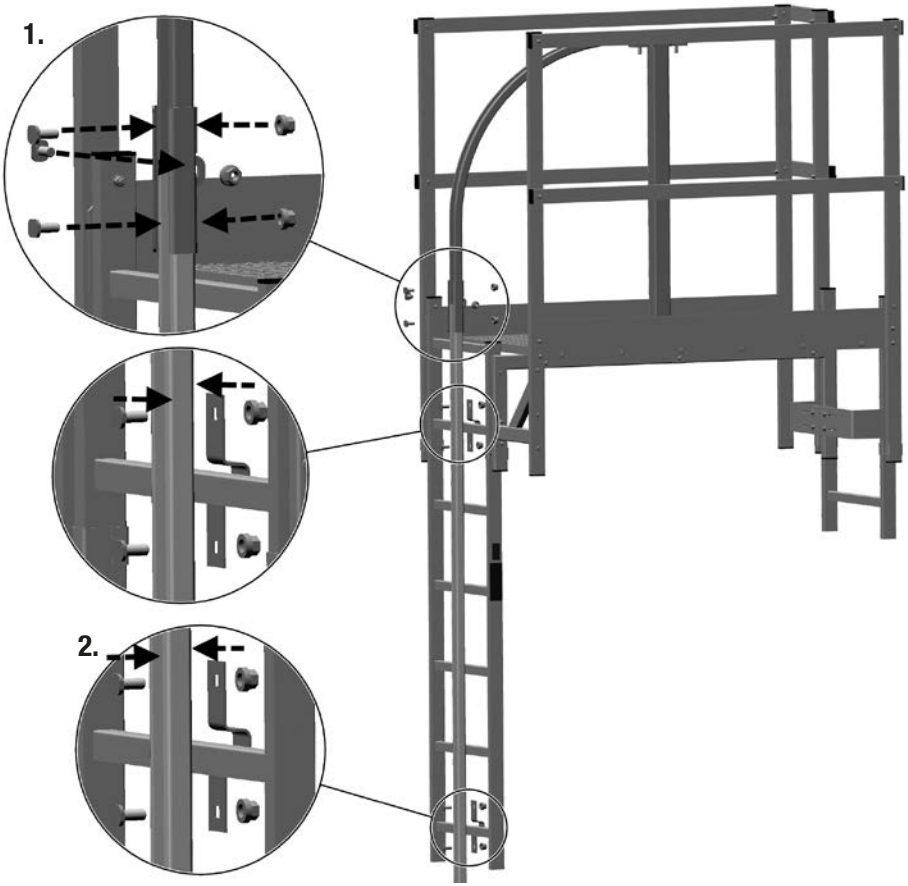


13. Schritt, gerade Schiene an Leiter montieren

- Verbinden Sie die gebogene Schiene mit der geraden Schiene (1.).
- Befestigen Sie die gerade Schiene mittig an den Leitersprossen (2.).
- Maximaler Abstand: 1,68 m

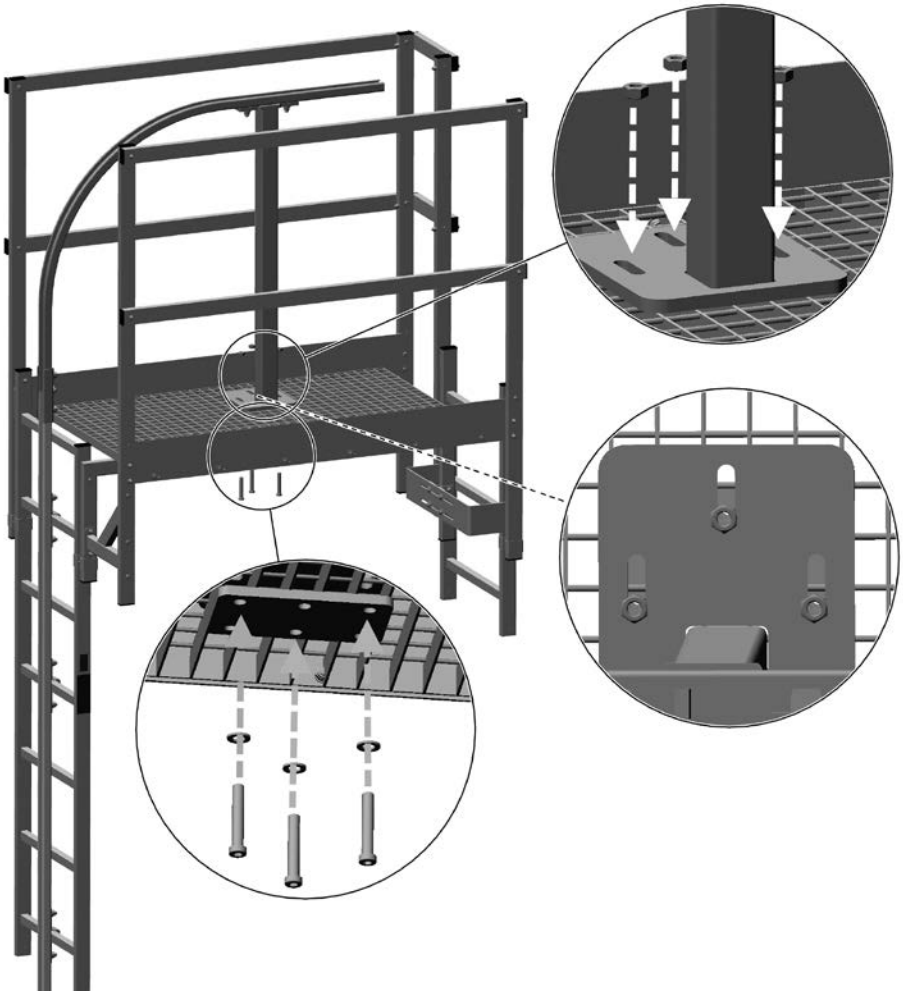
Art.-No.
841131
1 x

Art.-No.
841261
2 x



– Befestigen Sie den Pfosten mit der Gegenplatte am Gitterrost (3.).

3.



14. Schritt, Verstärkungsschiene montieren

– Verbinden Sie die gebogene Schiene mit der geraden Schiene.
– Befestigen Sie die gerade Schiene mittig an den Leitersprossen.
– Befestigen Sie den Pfosten am Gitterrost.

Verbindungsstoß

Hinweis:

Die Verstärkungsschiene muss über den Verbindungsstoß der Steigschutzschiene ragen und auch an der gebogenen Schiene montiert werden.

15. Schritt, Einschubsicherung, Steigsperre montieren

– Befestigen Sie die Einschubsicherung etwa 100 mm vom Schienenende entfernt an der Steigschutzschiene. Details entnehmen Sie Kapitel 5.3.

– Befestigen Sie die Steigsperre etwa 200 mm vom Schienenende entfernt an der Steigschutzschiene. Details entnehmen Sie Kapitel 5.3.

1 x **1 x**

16. Schritt, Durchgangssperre montieren

– Befestigen Sie die Durchgangssperre am Posten, so dass der obere Holm 1100 mm über dem Gitterrost liegt.

Art.-No.
837059
1 x

Hinweis:

Die leichte Schrägstellung der Durchgangssperre ist aufgrund des Herstellungsprozesses korrekt.

8.9 Kennzeichnungsschild Art.-No. 841308

Das Kennzeichnungsschild muss unmittelbar an der Einführstelle des Steigschutzläufers montiert sein.

Der nächste Prüftermin der Steiganlage wird auf dem Kennzeichnungsschild mittels einer Prüfplakette angebracht.

9. Garantie

- Für unsere Produkte wählen wir beste Werkstoffe und geeignete Fertigungsverfahren aus.
- Wir können Ihnen daher auf unsere Produkte eine Garantie von 2 Jahren einräumen.
- Die Garantie beginnt am Tage des Kaufes; als Nachweis dient die Rechnung.
- Die Garantie erstreckt sich auf Material-, Verarbeitungs- oder Konstruktionsfehler, die wir zu vertreten haben.
- Schäden, die auf natürlichen Verschleiß, unsachgemäße Behandlung oder eigene Veränderung zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.
- Im Garantiefall leisten wir nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatz.
- Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
- Wir weisen darauf hin, dass die Weitergabe sowie die Vervielfältigung dieser Dokumentation, Verwendung und nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG zulässig ist. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz.
- Das Urheberrecht dieser Dokumentation verbleibt bei der KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG.

Kontrollblatt

für Steigleitern

gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaften

Nach den Vorgaben der ArbStättV i.V.m. ASR A1.8 bzw. der BetrSichV hat der Arbeitgeber sicherzustellen, dass Steigleitern regelmäßig geprüft werden. Die Prüfung hat den Zweck, sich vom ordnungsgemäßen Zustand und der sicheren Funktion der Steigleitern zu überzeugen. Die Zeitabstände der Prüfung sind abhängig von den Betriebsverhältnissen (Nutzungshäufigkeit, Beanspruchung bei der Benutzung, Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel vorausgegangener Prüfungen).

– Die Prüfung sollte mindestens einmal jährlich erfolgen
und darf nur von einer **sachkundigen Person** durchgeführt werden –

Inventar-Nr.:

Abteilung / Standort:

Hersteller / Händler:

Datum der Inbetriebnahme: **Art.-Nr.:**

Steighöhe:

Name / Abteilung des Prüfers:

Ausführung:

Norm: ❑ DIN 18799-1 / -3 (bauliche Anlagen) ❑ DIN 14094-1 (Notleiteranlagen) ❑ DIN EN ISO 14122-4 (maschinelle Anlagen) ❑ DIN EN 14396 (Schachtleitern)

❑ _____

Bauart: ❑ Seitenholme ❑ Mittelholm ❑ einzügig ❑ mehrzügig (Anzahl Leiterzüge:____)

Absturzsicherung: ❑ keine ❑ Rückenschutzkorb ❑ Steigschutzeinrichtung*

*Die Steigschutzeinrichtung muss mittels separaten Protokolls ebenfalls geprüft werden!

Werkstoff: ❑ Aluminium ❑ Stahl ❑ Edelstahl ❑ _____

Notizen (z. B. vorgenommene Änderungen, Reparaturen, Sonderzulassungen):

Blatt 2, Kontrollblatt Prüfung SteigLeitern

Prüfkriterien	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung		5. Prüfung	
Überprüfung der **gesamten Steigleiter** auf:										
Vorhandensein der Einbauerklärung / Montagedokumentation	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Vorhandensein der Kennzeichnungsschilder	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Normgerechte Länge und Anzahl der Leiterzüge	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Normegerechte Anzahl und Abstand der Ruhe- / Umsteigebühnen	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine starke Verunreinigung	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine Korrosion	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine scharfen Kanten, Splitter, Grate	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Vollzähligkeit u. Sicherung aller Befestigungen (Schrauben, Nieten, etc.)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung der **Holme** auf:										
Intakte Verbindungsstellen	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Fluchthaltigkeit (nicht verdreht, verbogen)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine Beschädigung (Knicke, Risse)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung der **Sprossen** auf:										
Intakte Verbindung mit den Holmen	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Trittsicherheit (Profilierung, keine Rundsprossen)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine Beschädigungen (Knicke, Risse)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine fehlenden Sprossen / Stufen	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung des **Rückenschutzkorbes** auf:										
Min. 5 Rückenschutzstreben	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Abstand Rückenschutzbügel max. 1,5 m (bzw. min. 3 Bügel)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Abstand zur Eintrittsebene 2,2 – 3 m	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Bündiger Abschluss der Streben mit dem jeweils letzten Bügel	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Keine Beschädigung (Knicke, Risse)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung der **Steigschutzeinrichtung**:										
Separates Prüfprotokoll liegt vor	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.

Überprüfung der **Befestigung (Wandverbindung)** auf:										
Vollzähligkeit / Keine Beschädigung (Knicke, Risse)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Intakte Befestigung (siehe Einbauerklärung)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Maximalabstand gemäß Montageanleitung (i.d.R. ≤ 2m)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Abstand zwischen Steigleiter und Wand ≥ 200 mm	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung der **Einstiegstelle** auf:										
Sicherung gegen unbefugtes Besteigen	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Waagerechte Einstiegsstelle	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Antrittsmaß 100 – 400 mm	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Überprüfung der **Ausstiegsstelle** auf:										
Letzte Sprosse auf einer Höhe mit Austrittsebene	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Spalt zwischen letzter Sprosse und Austrittsstelle ≤ 75 mm	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Absturzsicherung nach Austritt aus der Leiter (z.B. Anschlussgeländer und Durchgangssperre nach DIN 18799-3)	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.	i. O.	n. i. O.
Durchführung der Probebesteigung										
Probebesteigung in Ordnung										
Prüfergebnis										
Steigleiter in Ordnung										
Steigleiter gesperrt – Reparatur notwendig										
Steigleiter gesperrt – Verschrottung										
Nächste Prüfung										
(Monat / Jahr auf Prüfplakette vermerken!)										
Prüfung durchgeführt am										
Name des Prüfers										
Unterschrift										

Bemerkungen:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D-36304 Alsfeld
Tel.: +49 (0) 6631 795-0
E-Mail: info@krause-systems.de

KRAUSE-Systems AG
Chrümble 9
CH-5623 Boswil
Tel.: +41 (0) 56 666 90 50
E-Mail: info@krause-systems.ch

KRAUSE Kft.
H-2030 Érd
Tolmács u. 7.
Tel.: +36 (06) 23 521 130
E-Mail: info@krause-systems.hu

KRAUSE Sp. z o.o.
ul. Stalowa 10
PL - 58- 100 Świdnica
Tel.: +48 (74) 851 88 00
E-Mail: info@krause-systems.pl

ТОО „КРАУЗЕ-СИСТЕМС“
KZ-010000, г. Астана
шоссе Коргалжын 19Т,
БЦ „Korgalzhyn“,офис 404 А
Тел +7 (7172) 79 78 19
E-Mail: info@krause-systems.com.kz

www.krause-systems.com

561278 © 2026 by KRAUSE-Werk D-36304 Alsfeld.